



Reformation und Konfessionalisierung gehörten zu den fundamentalen Herausforderungen, denen sich im 16. Jahrhundert auch der sächsische Adel zu stellen hatte. Die daraus resultierenden religiösen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen griffen tief in adlige Lebens- und Denkweisen ein. Sie brachten nicht nur Einschnitte bei der Ausübung der Patronatsrechte in den lokalen Kirchen, sondern zeigten sich z. B. auch im Wegfall von Versorgungsmöglichkeiten für jüngere Söhne und unverheiratete Töchter. Darüber hinaus betrafen sie Fragen der persönlichen Frömmigkeit sowie der Norm- und Wertvorstellungen des Adels. Eng damit verbunden war ein neues Verständnis von Herrschaft. Das Bild des Hausvaters und der Hausmutter, die sich um die eigene Haushaltsführung ebenso fürsorglich kümmerten wie um das Seelenheil ihrer Untergebenen, prägte nicht allein den Typus des evangelischen Landesvaters und der Landesmutter, sondern auch normative Vorstellungen von der patriarchalischen Grundherrenfamilie.

Vor dem Hintergrund eines auf Schloss Nossen geplanten Museums zur Geschichte des sächsischen Adels wird die Tagung parallel zu der 2017 in den Schlössern Nossen und Gndenstein präsentierten Ausstellung „Adel und Reformation“ diese für Sachsen bislang wenig untersuchte Thematik in den Mittelpunkt rücken und sie regional vergleichend zur Diskussion stellen.

ONLINE-ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 1. September 2017
auf der ISGV-Homepage unter:
www.isgv.de/adelsreformation

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

KONTAKT

Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde e. V.

Zellescher Weg 17 · 01069 Dresden
www.isgv.de

ANSPRECHPARTNER

Christian Schuster

Telefon: 0351/436 16 33

E-Mail: tagung@isgv.de

VERANSTALTUNGSORT

Burg Gndenstein

Burgstraße 3 · 04655 Kohren-Sahlis

ABENDEMPFANG

Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Pestalozzistr. 60a · 04655 Kohren-Sahlis



Alle Abbildungen: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen
gGmbH, Burg Gndenstein
Grafische Gestaltung: Robert Matzke, www.5gradsued.de



Adel und Reformation

7. und 8. September 2017

Burg Gndenstein

TAGUNG

des Instituts für Sächsische Geschichte und
Volkskunde e.V. in Kooperation mit den Staatlichen
Schlössern, Burgen und Gärten Sachsen
gGmbH und dem Evangelischen Zentrum Ländlicher
Raum, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde e.V.



Evangelisches Zentrum
Ländlicher Raum
Heimvolkshochschule
Kohren-Sahlis

Donnerstag · 7.9.2017

11.30 Uhr · GRUSSWORTE

Enno Bünz · DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR SÄCHSISCHE GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE e. V.

André Thieme · BEREICHSLEITER MUSEEN DER STAATLICHEN SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN SACHSEN gGmbH

Martina Schattkowsky · DRESDEN
Adel und Reformation. Einführung

12.00 Uhr

Alexander Jendorff · GIESSEN
Reformation als politisches Konsensprojekt von Herrschaftseliten? Niederadeliger Eigensinn und die politische Dimension religiösen Wandels

12.45 Uhr

Christoph Volkmar · MAGDEBURG
Adelsbilder. Landadel und Reformation im Diskurs der lutherischen Öffentlichkeit

13.30 Uhr · MITTAGSIMBISS

Brüche und Kontinuitäten

14.15 Uhr

Moderation: **André Thieme** · DRESDEN

Enno Bünz · LEIPZIG
Sächsische Adlige und der Papst, oder: Wozu brauchte man die Römische Kurie vor der Reformation?

15.00 Uhr

Armin Kohnle · LEIPZIG
Herzog Georg von Sachsen und sein evangelischer Adel

15.45 Uhr

Ulrike Ludwig · LEIPZIG
Landesherrliche Förderung adliger Studenten im Umbruch der Reformation. Das Beispiel Wittenberg

16.30 Uhr · PAUSE

Reformation vor Ort

17.00 Uhr

Moderation: **Frank Metasch** · DRESDEN

Dirk Martin Mütze · KOHREN-SAHLIS
Der sächsische Adel als (Ver-)Käufer von Klostergut. Einige Aspekte zur Sequestration der Klöster im albertinischen Sachsen

17.45 Uhr

Uwe Schirmer · JENA
Kursächsischer Niederadel und frühe Reformation. Beispiele aus den Ämtern Eilenburg, Grimma und Colditz (1521-1527)

18.30 Uhr

Michael Wetzell · CHEMNITZ
Anarg Heinrich zu Wildenfels (um 1490-1539). Kurfürstlicher Rat, Visitator und Liederdichter der Reformation

20.00 Uhr · EMPFANG

im Evangelischen Zentrum Ländlicher Raum, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis



Freitag · 8.9.2017

Reformatorsche Netzwerke

9.30 Uhr

Moderation: **Dirk Martin Mütze** · KOHREN-SAHLIS

Lars-Arne Dannenberg · JAHNA
Reformation von unten? Der Adel der Oberlausitz und das lutherische Bekenntnis

10.15 Uhr

Andreas Flurschütz da Cruz · BAMBERG
Orthodoxie oder Indifferenz? Kursächsischer und fränkischer Adel im konfessionspolitischen Vergleich

11.00 Uhr · PAUSE

11.30 Uhr

Moderation: **Jens Klingner** · DRESDEN

Josef Hrdlička · BUDWEIS/ČESKÉ BUDĚJOVICE
Zwischen Mähren und Wittenberg. Zur Kommunikation der Herren von Boskovic und Hardeg mit deutschen Reformatoren

12.15 Uhr

Martin Arnold · DRESDEN
Cuius possessio, eius religio? Der böhmische Adel und die lutherische Reformation

13.00 Uhr · MITTAGSIMBISS

13.45 Uhr

Moderation: **Martina Schattkowsky** · DRESDEN

Martin Sladeczek · JENA
Thüringische Niederadlige und ihr Verhältnis zu evangelischen Pfarrern im Laufe des 16. Jahrhunderts

14.30 Uhr

Alkmar von Alvensleben · POTSDAM
„Weltliche Obrigkeit hat nicht Macht, falsche Lehre oder Irrthum ihren Unterthanen aufzudringen“. Adel und Reformation in Kurbrandenburg

Abschluss der Tagung und Führung durch die Dorfkirche Gnadstein durch Enno Bünz